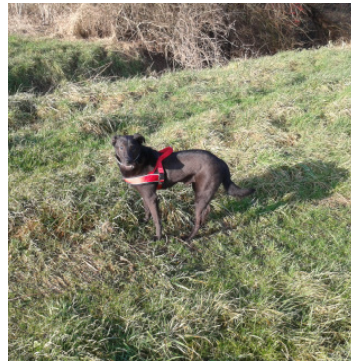




Hallo Ihr Lieben mit dem Herzen für Ungarnhunde,

ich bin der blinde Beci (für die, die mich noch nicht kennen) und seit Dezember 2014 in meinem neuen Zuhause in Hildesheim.

Da geht es mir richtig gut und ich kann jeden Tag draußen schnüffeln.
Zum Beispiel auf dieser großen Wiese unmittelbar am Wald.



Und wenn ich dann wieder zuhause bin, wartet ein bequemes Bett auf mich, in dem ich erst mal ein ausgiebiges Nickerchen mache...

... bevor ich dann im Garten nach dem Rechten schaue.

Oh, Frauchen hat gerufen. Ob ich wohl ein Leckerli kriege?

Na ja, diesmal nicht – dafür ist Bruno mein großer (Stief-)Bruder nach draußen gekommen. Jetzt hoffen wir beide auf einen Frolic. ??





Nein. Frauchen muss noch arbeiten und dabei leisten wir ihr natürlich gern Gesellschaft.

Denn zwischendurch gibt es immer die eine oder andere Streicheleinheit.

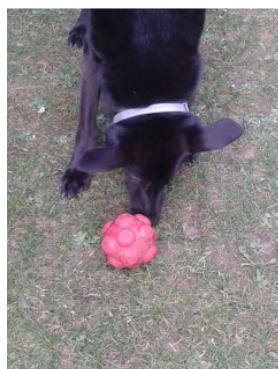
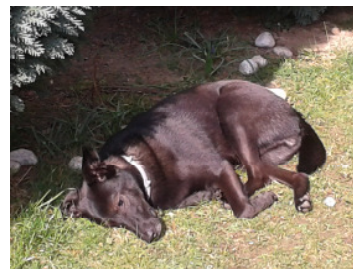


Aber auch ohne Frauchen lässt es sich auf der Couch gut aushalten. Zwar ist das eigentlich MEIN Sofa, aber ich bin großzügig und lasse Bruno hin und wieder ebenfalls sein Schläfchen darauf machen.

Schnee gab es in diesem Winter nur selten in Hildesheim, aber wenn doch, dann habe ich die weiße Pracht genossen – immer mit dem Wissen, dass zuhause ein warmes, weiches Sofa auf mich wartet.



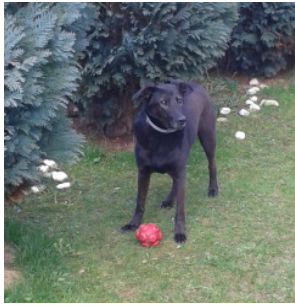
Nun hatten wir schon die ersten Frühlingstage und die warmen Sonnenstrahlen luden zur Siesta im Garten ein.



Oder zum Spielen mit dem Frolic-Ball. Wenn man den nur lange genug hin und her rollt, dann fallen Leckerlis heraus. Hhmm!



So, jetzt habe ich genug gespielt, und will mal schauen, was im Haus so los ist.



Ich wünsch' Euch was.
Bis zum nächsten Mal –

Euer Beci

